

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 86 (2006)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ana Nobre de Gusmão *Die Seherin* Roman

Aus dem Portugie-

sischen von Roberto de Hollanda 364 Seiten, Fadenheftung, fester Einband EUR 25 SFR 44,70

ISBN 3-931135-93-4 Umschlag: Cornelia Feyll »Eine feinsinnige Studie über die Schrecken des Alters ebenso wie über den Abgrund zwischen den Generationen – ein Abgrund, der sich in den letzten Jahren unübersehbar geweitet hat.« (Kersten Knipp, FAZ) »Das kurzweilig-hintersinnige Buch ist so etwas wie eine Gesellschaftskomödie mit kleinen Geistererscheinungen ...« (Rolf Vollmann, DIE ZEIT) **Gustav Mahler »Liebste Justi!« Briefe an die Familie**

Mit einigen Bildbeigaben Herausgegeben von Stephen

McClatchie Redaktion der deutschen Ausgabe: Helmut Brenner 592 Seiten, Fadenheftung, fester Einband

EUR 48 SFr 81 ISBN 3-931135-91-8 Gustav Mahler erweist sich in diesen manchmal recht knappen Mitteilungen als pragmatisch und zugleich höchst sensibel. Großes Einfühlungsvermögen, kluge Beobachtung seiner Mitmenschen und kreative Unruhe teilen sich in diesen Briefen an seine Schwester Justine mit, die ein ganz eigenes Licht auf seinen Charakter werfen. Fast alle der 568 Briefe werden hier zum ersten Mal publiziert.

Albert Cohen *Die Tapferen* Roman Aus dem

Französischen von Andrea Spingler 296 Seiten, Fadenheftung, fester Einband EUR 23 SFR 41,30

ISBN 3-931135-89-6 Umschlag: Bettina Munk Gefördert durch Pro Helvetia – Schweizer Kulturstiftung

»Albert-Cohen-Fans dürfen jubeln: Endlich, nach Jahren, gibt es den letzten Band des Solal-Zyklus auf deutsch. Der Weidle Verlag hat den Roman *Die Tapferen* herausgebracht und Andrea Spingler das Kunststück fertiggebracht, uns vergessen zu lassen, daß wir eine Übersetzung lesen – so grandios ist der Text!« (Ulrich Faure in BuchMarkt)

Weidle Verlag Beethovenplatz 4 D-53115 Bonn www.weidleverlag.de

Adelbert-von-Chamisso-Preis 2006 der Robert Bosch Stiftung

Die neuen Preisträgerinnen:



Zsuzsanna Gahse

Ihr bisheriges Lebenswerk als Schriftstellerin, Essayistin, Übersetzerin und Literaturvermittlerin hat die deutsche Literatur um zuvor unbekannte Elemente bereichert und den kulturellen Austausch zwischen Ungarn und Deutschland wesentlich vertieft. Mit ihrem Prosawerk *durch und durch – Müllheim/Thur* in drei Kapiteln ist ihr ein sprachliches Kunstwerk über einen Ort und die hindurch führenden Straßen der Welt gelungen.



Eleonora Hummel

Auf der Grundlage ihrer eigenen Biografie erzählt sie in ihrem Roman *Die Fische von Berlin* die Geschichte einer Familie von Russlanddeutschen in der früheren Sowjetunion, die von Mißtrauen und Vorurteilen verfolgt nirgendwo heimisch werden kann. Sie verbindet auf überzeugende Weise die Ernsthaftigkeit des Sujets mit einer Unbeschwertheit der stilistisch-sprachlichen Gestaltung.



Sudabeh Mohafez

Eine faszinierende Mischung aus poetisch-märchenhaften und realistisch-nüchternen Tönen zeichnet die im Orient und Okzident spielenden Erzählungen ihres Debütbandes *Wüstenhimmel Sternenland* aus. Es sind Geschichten voller Sehnsucht, in denen Menschen auf der Suche nach einem sicheren Ort sind und die das Thema des interkulturellen Dialogs auf zuvor nicht wahrnehmbare Art bereichern.